



Aber die lauge durchs erdtrich gmacht / darauß dan auch saltz wirt / wirt auß
 der gsalztenen erden / oder die viel saltz vnd salpeters hatt / die lauge durch die
 äschen der rözen oder bintzen. Aber auß der gesaltzenen erden wirt lungen gma
 chet / auß welcher so gesotten allein saltz gmachtet wirdt / auß der anderen dar
 von ich ein wenig hernach sagen will / darauß saltz vnnnd salpeter. Aber auß der
 äschen wirt laugen / auß welcher auch allein saltz wirt. Es soll aber die äschen
 vnnnd erdt erstmal in ein grosse böten gworffen / darnach süß wasser daran gos
 sen werden / welchs so die äschen / oder erde mitt stäben gerüret wirdt / garnach
 in zwölff stunden das saltz in sich zeucht / als dann so der zapffen auß der böt
 ten gezogen / soll durchseicht / in einer wannen auffgefasset werden: bald es seye
 die lauge durch erde oder äschen gmacht gsalzten / so mitt vñäßlin geschöpffet /
 soll sie in die böten gossen / vnnnd zum letzten in die eiserne oder pleyene pfannen
 geschüttet / vnd so lang gekocht werden / biß das wasser verzert / der safft zu saltz
 werde.

Die grosse böte A. Der zapff B. Die wanne C. Die
 schüffe D. Die kleine böte E. Die pfanne F.

Vnd